



Seminarort

Heeresführungskommando, Falckensteinkaserne
Von-Kuhl-Straße 50, 56070 Koblenz
Ansprechpartner: Major Grüttner, Tel. +49 (0) 261 / 896-2690

Eine Lageskizze sowie Hinweise für die Anreise und Übernachtung
schicken wir Ihnen mit der Bestätigung der Anmeldung zu.

Gebühr

EUR 1.425,-

Die CCG ist als gemeinnützig anerkannt und von der USt befreit.

Mitglieder der CCG erhalten 10% Rabatt, Studenten bei Vorlage des
Studentenausweises 75%. Bei Anmeldung mehrerer Mitarbeiter einer
Firma / Dienststelle zum gleichen Seminar erhält jeder Teilnehmer 10%.

Die Rabatte sind nicht miteinander kombinierbar.

Bitte zahlen Sie bargeldlos nach Erhalt der Rechnung.

Anmeldungen

Bitte möglichst bis 14 Tage vor Seminarbeginn an:

Carl-Cranz-Gesellschaft e.V., Postfach 11 12, D-82230 Weßling
Tel. +49 (0) 8153 / 88 11 98 -12, Fax -19, E-Mail: anmelden@ccg-ev.de
Internet: www.ccg-ev.de

Die Anmeldungen werden schriftlich bestätigt.

Weitere Informationen zum Inhalt

Dr.-Ing. Erhardt Lach
ISL Deutsch-Franz. Forschungsinstitut
5 rue de Général Cassagnou, F-68300 Saint-Louis
Tel. 0033/389 69-50 88, Fax -53 59
E-Mail: erhardt.lach@ccg-ev.de

Stornierung

Bei Stornierung mündlich oder schriftlich bestätigter Anmeldungen wird
eine Bearbeitungsgebühr von EUR 25,- berechnet. Bei Stornierungen,
die später als 7 Tage vor Seminarbeginn eingehen, werden 25% der
Gebühr, bei Nichterscheinen die volle Gebühr in Rechnung gestellt. Die
Vertretung eines angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Ausfall von Seminaren oder Dozenten

Die CCG behält sich vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl oder aus
anderen triftigen Gründen ein Seminar bis 10 Tage vor Beginn abzusagen.
Sie behält sich weiter vor, entgegen der Ankündigung im Programm
auch kurzfristig einen Dozenten und evtl. auch dessen Thema
zu ersetzen. Ein Schadensersatzanspruch bleibt ausgeschlossen.

Teilnehmer

Anwender von Langfeuerwaffen der Polizei, Spezialeinheiten, Streitkräfte
und Verteidigung. Ballistiker und Spezialisten auf dem Gebiet Handfeuer-
waffen aus Industrie, Behörden und der Kriminaltechnik. Autopsie-Ärzte
und Fachärzte auf dem Spezialgebiet Schussverletzungen

Seminarinhalte

Das Seminar beinhaltet die Themen Innen- und Außenballistik von
Langwaffen sowie die Ziel- und Wundballistik. In der Innenballistik werden
die Abläufe beim Abfeuern der Munition innerhalb der Gewehrläufe
behandelt. Auf die Geschwindigkeitsmesstechnik per Lichtschranke,
Doppler-Radarmessung und Funkenblitztechnik wird eingegangen. Die
Ziel- und Wundballistik beschreibt das Verhalten von Langwaffengeschos-
sen / Jagdmunition wie auch destabilisierten Langwaffengeschossen auf
verschiedene Weichziele (Körperersatzmedien wie Gelatine und ballisti-
sche Seife). Das Geschosverhalten im Zielmedium und nach dem
Durchdringen des Zielmediums ist ein wesentliches Thema. In Langwaffen
verschießbare Less Lethal Wirkmedien werden ebenfalls behandelt.

Vortragende

P. Dannecker	Techniker	Göppingen
N. Faderl	Dipl.-Ing. (FH)	ISL, Saint-Louis
E. Lach	Dr.-Ing.	
M. Große Perdekamp	Dr. med.	Uniklinik Freiburg, Gerichtsmedizin
W. Mehl	Dipl.-Ing.	Kurzzeitmesstechnik, Diebach
J. Peelen		München
G. Pieper	Dipl.-Ing.	BPOLAK, Lübeck
R. Wirtgen	RDir Dr.	BWB, Koblenz
A. Zotter	Dr.-Ing.	Wien

Seminar VS 2.10

Ballistik der Handfeuerwaffen – Schwerpunkt Langwaffen

5. – 7. Oktober 2010
Koblenz

Wissenschaftliche Leitung

RDir Dr. Rolf Wirtgen
BWB, Koblenz

Dr.-Ing. Erhardt Lach
ISL Deutsch-Franz. Forschungsinstitut,
Saint-Louis (F)

Seminarprogramm

Dienstag, 5.10.2010

11.00 – 17.00 Uhr

11.00 – 11.15 E. Lach R. Wirtgen	Begrüßung, Organisation, Einführung
11.15 – 12.00 A. Zotter	Less Lethal Wirkmittel OC-Wirkstoffe, Bean Bag Soft Munition, Wolframschrot
13.30 – 15.00 A. Zotter	Einführung in die Innenballistik Umsetzung vorgegebener Ausgangsparameter zur Entwicklung spezifikationskonformer Munition
15.30 – 17.00 G. Pieper	Sicherheitsaspekte einer Waffe Schlagbolzensicherung, systemabhängige und beschussrechtliche Sicherheitsaspekte

Mittwoch, 6.10.2010

08.30 – 17.00 Uhr

08.30 – 10.00 P. Dannecker	Verschlussysteme von Feuerwaffen - Schwerpunkt Langwaffen Historischer Keilverschluss, mod. Walzenverschluss, Maschinengewehr, Sturmgewehr
10.30 – 12.00 P. Dannecker	Verschlussysteme von Feuerwaffen - Schwerpunkt Langwaffen Verriegelungssysteme, Verschlussysteme, hülsen- und zünderlose Munition, Kompressionszündung
13.30 – 15.00 J. Peelen	Anschießen, Einschießen, Treffen Aussagekraft und Vergleichbarkeit von Messmethoden für Streuung und Treffpunktlage
15.30 – 17.00 J. Peelen	Marktübersicht gängiger Außenballistikprogramme mit Vergleich zwischen Theorie und Praxis Ballistischer Koeffizient und Luftwiderstandsbeiwert, Grenzen der Aussagekraft, Innenballistikprogramm von Brömel

Donnerstag, 7.10.2010

08.30 – 17.00 Uhr

08.30 – 09.15 W. Mehl	Hochgeschwindigkeitsvideographie Anwendung in der ballistischen Messtechnik
09.15 – 10.00 W. Mehl	Grundlagen der ballistischen Messtechnik Messverfahren
10.30 – 12.00 N. Faderl	Neue Technologien in der ballistischen Messtechnik Messverfahren, Kameratechnik und Röntgen-diagnostik
13.00 – 14.30 M. Große Perdekamp	Wundballistik in der Rechtsmedizin – Grundlagen Vorgänge im Schusskanal, Wirksamkeit von Geschossen, Morphologie von Schussverletzungen, Rekonstruktionsmöglichkeiten, Mögliche Todesursachen, Handlungsfähigkeit
15.00 – 16.30 M. Große Perdekamp	Wundballistik in der Rechtsmedizin – Fallbeispiele und wissenschaftliche Projekte Überlebte Schussverletzungen, tödliche Schussverletzungen, fallbezogene wissenschaftliche Projekte, experimentelle Grundlagenforschung
16.30 – 17.00 R. Wirtgen	Abschlussdiskussion

Unterlagen

Jeder Teilnehmer erhält die Vortragsunterlagen.
Die Kosten dafür sind in der Gebühr enthalten.

Weiteres Seminar zum Themenbereich

- „Dynamic Testing of Materials – Experimental Methods and Numerical Simulation“, 11.–14.10.2010 (Code VS 6.03)